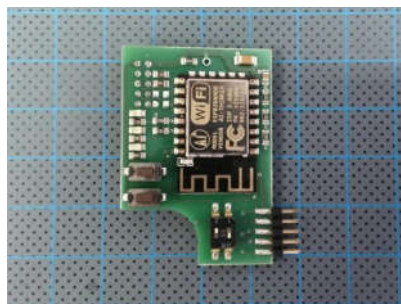


WLAN-Modul BV-WLN-2

Installations- und Bedienungsanleitung



Passend zum BAYERNLÜFTER Typ Comfort
BV-WRG-C/FC

2019-05-31-09:48

www.BAYERNLUFT.de

**Die Software-/Firmware für den Betrieb der Geräte wird ständig erweitert.
Neue Versionen inkl. passender Bedienungsanleitung werden im Supportbereich unter
www.BAYERNLUFT.de
kostenlos zum Download bereitgestellt.**

INHALTSVERZEICHNIS:

1	VORWORT	4
2	DATENSCHUTZ	4
3	STATISCHE AUFLADUNG	4
4	INSTALLATION IM GERÄT	4
5	FIRMWARE-UPDATE.....	5
5.1	VERSIONSINFO	5
5.2	MANUELLES UPDATE	5
5.3	AUTOMATISCHES UPDATE	6
6	TIPPS UND FEHLERSUCHE.....	6
6.1	ANMELDUNG OHNE WPS	6
6.2	GERÄT ANTWORTET IM TOOL-MODUS NICHT.....	6
7	WARTUNG UND PFLEGE	6
8	TECHNISCHE DATEN	6

1 Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des WLAN-Moduls Version 2.0 für Ihr Comfort-Lüftungsgerät. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme komplett durch und reichen Sie diese an evtl. spätere Nutzer des Moduls weiter. Eine stets aktualisierte Version kann unter www.bayernluft.de/support (Punkt 9) heruntergeladen werden.

2 Datenschutz

Diese Datenschutzerklärung beschreibt, welche Daten ggf. vom Modul via Internet an den Bayernluft-Server übertragen werden und zu welchem Zweck dies dient:

Das Modul wird z.B. via WPS mit Ihrem Router/Access-Point gekoppelt, wobei dem Modul eine lokale IP-Adresse z.B. im Format 192.168.0.100 zugewiesen wird. Diese ist nicht mit der öffentlichen IP-Adresse Ihres Internet-Anbieters zu verwechseln. Über die lokale IP-Adresse greifen Sie später im Heimnetzwerk auf Ihr Lüftungsgerät zu. Damit Sie erfahren, welche IP Ihrem Modul vom lokalen DHCP-Server zugewiesen wurde, wird diese auf Wunsch nach erfolgreichem Verbindungsaufbau an den Bayernluft-Server übertragen und kann dort unter Eingabe der sog. MAC-Adresse des Moduls angezeigt werden. Aus diesem Grund wird dann auch die MAC-Adresse an den Bayernluft-Server übermittelt. Die MAC-Adressen werden von Bayernluft nicht mit dem Käufer eines WLAN-Moduls verknüpft, so dass es sich ausschließlich um eine anonyme MAC-Adresse handelt. Sofern Sie uns also Ihre MAC-Adresse nicht aktiv mitteilen, weiß Bayernluft zu keinem Zeitpunkt welcher Kunde welche MAC-Adresse bei seinem Gerät hat und welche lokale IP-Adresse diesem zugewiesen wurde. Wer diese Übertragung nicht wünscht, der kann den linken DIP-Schalter in Position "ON" (privater Modus) setzen und muss die lokale IP-Adresse dann per USB-Kabel via Windows-Tool oder im Router auslesen. Um ein automatisches Software-Update zu ermöglichen, wird entsprechend die Firmware-Version des Moduls und der Hauptplatine an den Server übermittelt. Die automatische Suche nach einem Software-Update kann über folgenden Befehl deaktiviert werden: Ihre-Modul-IP/?autoupdate=0

Sofern Sie die Servergestützte WLAN-Konfigurations-Seite (Zahnrad-Symbol) verwenden, werden die aktuellen Modul-Einstellungen für die Generierung einer komfortablen Einstellungs-Seite an ein Skript des Bayernluft-Servers übermittelt. Eine Speicherung dieser Daten findet nicht statt. Es gilt die Datenschutzerklärung unserer Homepage, welche Sie unter www.bayernluft.de/datenschutz einsehen können. Bitte beachten Sie, dass das Modul über kein eigenes SSL-Verschlüsselungs-Zertifikat verfügt. Wir empfehlen somit den Gerätenamen so zu wählen, dass daraus keine Rückschlüsse auf Ihre Identität gezogen werden können. Sofern Sie die automatische Atomzeit-Synchronisation nutzen, ruft das Modul die Uhrzeit unter einer der folgenden Adressen ab: ptbtime1.ptb.de, ptbtime2.ptb.de oder ptbtime3.ptb.de Hierfür gelten die eigenen Datenschutz-Bedingungen der Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) www.ptb.de

3 Statische Aufladung

Das Modul ist nicht übermäßig sensibel gegenüber statischer Aufladung. Wir empfehlen trotzdem, dass Sie vor dem Auspacken des Aufsteck-Moduls eine evtl. Aufladung Ihres Körpers durch das Berühren eines geerdeten Gegenstandes z.B. Wasserhahn, Heizkörper o.ä. ableiten.

4 Installation im Gerät

4.1 Video-Tutorial

Die Installation und Inbetriebnahme wird in einem Video-Tutorial erklärt. Dieses finden Sie unter:

www.BAYERNLUFT.de/wlan

4.2 Ergänzung zum Video-Tutorial

Wir empfehlen für die erste Kontaktaufnahme den rechten DIP-Schalter (Beschriftung „1“) wie im Video gezeigt, nach unten in den HTML-Modus (Pos. „ON“) zu stellen. Sobald Sie dann nach der WPS-Paarung die MAC-Adresse des Moduls auf unserer o.g. Webadresse eingeben, können Sie sofort die IP-Adresse

anklicken und die Verbindung zum Gerät testen.

Um Kontakt via Windows-Tool zum Modul aufzubauen, schieben Sie vorher den rechten DIP-Schalter bitte nach oben (Tool-Modus), während das Gerät vom Strom getrennt ist. Die Zukunft liegt eindeutig im HTML-Modus, da dieser plattformübergreifend mit jedem Browser (auch Smartphone usw.) funktioniert.

4.3 Kompatible Platine

Die WLAN-Module funktionieren nur mit Platinen ab Revision 1.2 (erkennbar an der blauen Spannungsklemme und zwei Tastern unterhalb der USB-Schnittstelle, wie im Video auf der Produktseite gezeigt). Inzwischen hat sich herausgestellt, dass vereinzelt Chargen dieser Revision mit schwächeren Spannungsreglern bestückt wurden. Sollte bei Ihrem Modul nach dem Anstecken die LED nicht sauber leuchten, sondern z.B. nur glimmen, dann fordern Sie bitte eine kostenlose Austauschplatine bei uns an. Auf der Produktseite des WLAN-Moduls können Sie ein Vergleichsfoto der Spannungsregler sehen.

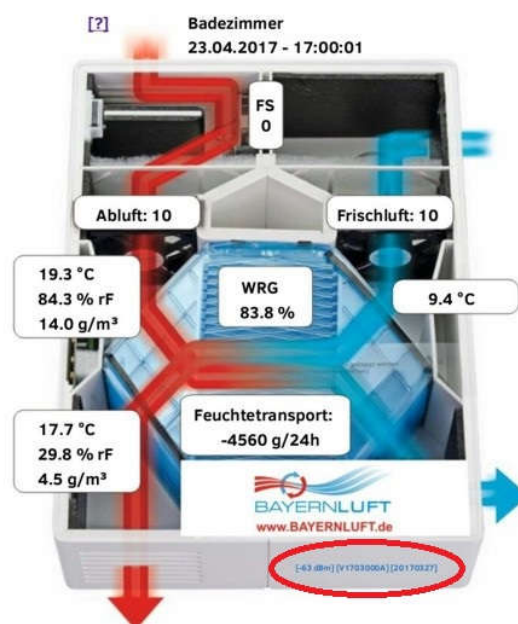
4.4 Verbindung mit WLAN-Repeater

Je nach Repeater-Hersteller und Modell kann es sein, dass Sie das WPS-Pairing entweder beim Router (z.B. FritzBox) oder direkt am nächsten Repeater auslösen müssen. Manche Router schleifen das WPS-Signal des Routers nicht automatisch durch. Nach erfolgreicher Verbindung wird das Modul immer die WLAN-Quelle mit dem stärkstem Signal kontaktieren.

5 Firmware-Update

5.1 Versionsinfo

Sie können die derzeitige Version Ihrer Firmware rechts unten im Live-Screen des HTML-Modus ablesen:



Die erste Zahl gibt Aufschluss über die Signalstärke zum Access-Point (-60 dBm sind besser als -80dBm)
Es folgt die Firmware-Version der Geräte-Hauptplatine (**Achtung, diese muss min. 1838000A sein**)
Es folgt die Version des WLAN-Moduls

5.2 Manuelles Update

Neue Module sind werkseitig mit einer automatischen Update-Funktion versehen. Falls Ihre Version dies noch nicht unterstützt (Firmware < 20170701), dann können Sie das Update durch das Anhängen des folgenden Befehls manuell starten. Das Modul muss sich dafür im HTML-Modus befinden. Die IP-Adresse im nachfolgenden Beispiel ersetzen Sie bitte durch Ihre eigene Modul-Adresse:

192.168.0.100/?updatecheck=1

Das Update wird ggf. noch nicht durch eine Meldungsseite bestätigt. Sie können das Modul nach rund 1 Minute wieder über seine IP-Adresse erreichen und sehen rechts unten die neue Versionsnummer, sofern ein Update verfügbar war.

5.3 Automatisches Update

Das automatische Update kann im Einstellungs-Menü des HTML-Modus (Zahnrad links oben) aktiviert bzw. deaktiviert werden.

6 Tipps und Fehlersuche

6.1 Anmeldung ohne WPS

Sollte Ihr Access-Point bzw. Router über keine WPS-Funktion verfügen, so können Sie dessen Netzwerkennung und Passwort vielleicht vorübergehend im Router eines Bekannten eingeben, der WPS unterstützt und somit die Verbindung zum WLAN-Modul aufbauen. Das Modul wird Kennung und Passwort speichern und dann später auch mit Ihrem Router verbinden.

Inzwischen ist auf der Produktseite auch ein Video-Tutorial verfügbar, wie das Modul selbst als Accesspoint angesteuert und die Zugangsdaten hinterlegt werden können.

6.2 Gerät antwortet im Tool-Modus nicht

Einige Supportanrufe haben uns erreicht, weil der Verbindungsaufbau über unser Windows-Tool nicht klappte. Dies waren die beiden häufigsten Ursachen:

- a) Der rechte Dip-Schalter auf dem Modul wurde nicht nach oben in den Tool-Modus umgeschaltet. Mit diesem Schalter wird zwischen HTML-/Toolmodus umgeschaltet. Derzeit können beide Modi nicht parallel betrieben werden. Zum Umschalten das Gerät bitte stromlos machen.
- b) Ist die Verbindung per Windows-Tool trotz umgeschaltetem Dip-Schalter instabil, kontrollieren Sie bitte, ob kein Browser mehr versucht per HTML auf das Modul zuzugreifen. Manchmal läuft der Browser z.B. am Handy weiter und stört somit die Kommunikation.

7 Wartung und Pflege

Das Modul bedarf üblicherweise keiner Wartung und Pflege. Lediglich bei groben Staubablagerungen kann Druckluft zur Reinigung verwendet werden.

8 Technische Daten

- Frequenz: 2.4 GHz
- Standard IEEE 802.11b/g/n
- Leistungsaufnahme:
 - a) Power On: 1,2 Watt
 - b) Dauerbetrieb ab 10 Sek. nach Power On: 0,8 – 0,9 Watt
- Sicherheit: WPA/WPA2

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen WLAN-Modul und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung!

www.BAYERNLUFT.de